



Ausschuss für Umweltschutz und Raumordnung

11. Sitzung (öffentlicher Teil)*)

8. Mai 2001

Düsseldorf - Haus des Landtags

15.00 Uhr bis 16.25 Uhr

Vorsitz: Klaus Strehl (SPD)

Stenografin: Dr. Hildegard Müller

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Qualitativer Sprung in der Frauenpolitik - Gender Mainstreaming gezielt und konsequent umsetzen

Antrag

der Fraktion der SPD und

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 13/713

1

StS'in Friedrich (MUNLV) trägt anhand von Vorlage 13/701 vor.

Die Beratung wird in der nächsten Sitzung fortgesetzt, in der auch ein Bericht der Staatskanzlei zu diesem Thema erfolgen soll.

*) nichtöffentlicher Teil s. APr 13/291

2 Ehrenamt stärken - aktive Bürgergesellschaft aufbauen

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 13/896

3

TOP 2 wird vertagt.

Am 24. Oktober 2001 findet zu diesem Thema eine Anhörung des Ausschusses für Kommunalpolitik statt.

3 Gesetz zur Änderung des Landesplanungsgesetzes (LPIG)

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 13/1119

3

Der Ausschuss stimmt dem Gesetzentwurf in der vorliegenden Fassung einstimmig zu.

4 Klimaschutzkonzept für das Land NRW

3

LMR Dr. Riechmann (MWMEV) erstattet den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erbetenen Bericht.

2 Ehrenamt stärken - aktive Bürgergesellschaft aufbauen

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 13/896

Vorsitzender Klaus Strehl teilt mit, dass der Vorsitzende des Ausschusses für Kommunalpolitik dem Ausschuss für Umweltschutz und Raumordnung mitgeteilt habe, dass am 24. Oktober 2001 eine Anhörung zu diesem Thema stattfindet. Deshalb erübrige sich die heutige Diskussion. Er bitte, Fragen und Anregungen für diese Anhörung einzureichen; er werde sie an den Ausschuss für Kommunalpolitik weiterleiten.

3 Gesetz zur Änderung des Landesplanungsgesetzes (LPIG)

Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 13/1119

Vorsitzender Klaus Strehl führt aus, dass der Gesetzentwurf vom Plenum in seiner Sitzung am 3. Mai 2001 an den Ausschuss für Umweltschutz und Raumordnung überwiesen worden sei. Die zweite Lesung sei für den 17. Mai 2001 vorgesehen. - Schriftliche Änderungsanträge lägen ihm bisher nicht vor.

Abstimmungsergebnis siehe Beschlussprotokoll.

4 Klimaschutzkonzept für das Land NRW

LMR Dr. Riechmann (MWMEV) trägt vor:

Der Bericht wird relativ kurz, weil wir mitten in der Arbeit sind. Der Ausgangspunkt, der Antrag der Regierungskoalitionen vom 30. Oktober 2000, ist Ihnen bekannt. Dort heißt es, dass der Landtag von der Landesregierung erwartet, dass das Ziel der Bundesregierung, insbesondere CO₂-Emissionen bis zum Juli 2005 gegenüber 1990 um 25 % zu senken, erreicht wird, dass auf der Grundlage des nationalen Klimaschutzprogramms der Bundesregierung und als Teil des Agenda Prozesses bis Mitte 2001 der Beitrag Nordrhein-Westfalens erarbeitet wird und dass dieses umfassende Klimaschutzkonzept NRW auch konkrete Qualitäts- und Handlungsziele sowie quantitative Zielvorgaben inklusive Maßnahmenbündel für alle Handlungsebenen enthält.

Klimaschutzkonzept Nordrhein-Westfalen

Gliederung (Entwurf - Stand: 02.05.2001)		Vorarbeit/ Federführung
Positionen, Perspektiven, Handlungsempfehlungen (Zusammenfassung)		MWMEV
I.	Einleitung <ol style="list-style-type: none"> 1. Auftrag 2. Wissenschaftlicher Stand 3. Vereinte Nationen 4. Europäische Union 5. Bundesrepublik Deutschland 	MWMEV
II.	Rahmenbedingungen für die nordrhein-westfälische Klimaschutzpolitik <ol style="list-style-type: none"> 1. Industrie- und Energieland NRW 2. Rechtliche Handlungsspielräume der Landespolitik 3. Außenwirtschaftliche Handlungsspielräume und Aktivitäten der Landespolitik 4. Klimaschutz und Beschäftigung 	MWMEV
III.	Handlungsfelder und Maßnahmen der Klimaschutzpolitik in Nordrhein-Westfalen und ihre Beiträge zur CO₂-Minderung <ol style="list-style-type: none"> 1. Querschnittsorientierte Maßnahmen 2. Private Haushalte 3. Verkehr 4. Industrie 5. Energiewirtschaft 6. Erneuerbare Energie 7. Abfallwirtschaft 8. Landwirtschaft 	MWMEV MSWKS MWMEV MWMEV MWMEV MSWKS/MWMEV MUNLV MUNLV
IV.	Beiträge zur Minderung weiterer Treibhausgasemissionen (CH₄, N₂O, H-FKW, FKW, SF₆)	MWMEV
V	Nutzung "flexibler Instrumente" der internationalen Klimaschutzpolitik	MWMEV
VI.	Anhang (Dokumentation)	